

Polysportler tauschen Winterjacke gegen Hamamtuch ein

Baden Im «Bottich» wird die Bäderkultur zelebriert - das wird nicht zuletzt beim Barpersonal augenfällig



Werner Fischer, Carola Hagen, Bruschi Stangl, Herby Fergg, Simone Huber, Fränzi Schmidli (von links) vom Organisationskomitee präsentieren das Bar-Outfit der «Bottich»-Crew.



VON MARIAN MÄRKI (TEXT UND FOTO)

Eigentlich steht der Begriff Badenfahrt dafür, nach Baden zu reisen und ein Bad in den Thermalquellen zu nehmen. Die Bäder waren und sind wichtig für Baden. Ohne sie gäbe es auch keine Badenfahrt. Die Bäder sind dank den Bauvorhaben im Bäderquartier wieder aktueller denn je. Diesem Umstand zollt der Verein Xtra mit seiner Beiz «Bottich» Tribut.

Die «Bottich»-Bar auf dem Schlossbergplatz verbindet, getreu dem Motto «Versus», Altes mit Neuem. Herby Fergg, Präsident des Bottich-Organisationskomitees, sagt: «Mit unserer Beiz wollen wir die Bedeutung der Bäder zeigen. Das neue Bad wird ja gerade gebaut, was die Zukunft darstellt. In unserer Bar wird es einige Relikte aus vergangenen Bädertagen zu bestaunen geben.» Doch das ist nicht alles: An den Samstagen der Badenfahrt gibt es für Kinder ein Spezialprogramm. Fergg verrät: «Es gibt verschiedene Spiele für Kinder

und Junggebliebene. Alles wird einen Bezug zum Thema Wasser haben». Ins kühle Nass wird man im «Bottich» leider nicht springen können, dafür gibt es erfrischende Drinks an der Bar. Für die Besucher, die Hunger haben, gibt es im «Bottich» Flammkuchen. Das Bädertema spiegelt sich auch in der Baruniform wider. Das Barpersonal trägt nämlich Hamamtücher.

Der Verein Xtra ist ein Unterverein des Badener Stadtturnvereins. Früher war es die Skiriege des STV Baden, heute ist es ein polysportiver Verein. Neben Ski- und Klettertouren veranstaltet der Klub auch Mountainbikeausflüge, Wanderungen und regelmässige Trainings für Schnee-, Berg- und Ausdauersport. Xtra blickt dieses Jahr auf eine Premiere. Es ist die erste grosse Badenfahrt, die der Verein allein bestreitet. Vor zehn Jahren waren sie bei der Stadtturnverein-Beiz dabei. Am Stadtfest 2012 hatten sie ihre erste eigene Beiz. Es sei eine gute Gelegenheit, um das Vereinsleben zu erhalten und zu stärken. «Wir machen ja eigentlich alle Einzelsport. An der Badenfahrt sind wir dann jeweils eine Mannschaft, das stärkt das Teamgefühl», sagt Fergg. Neben dem Arbeiten im Team mit seinen Vereinskameraden freut sich Fergg auch auf etwas anderes: «Neben der Badenfahrt-Atmosphäre, die immer etwas sehr Spezielles ist für mich, freue ich mich besonders auf die vielen Begegnungen und Gespräche mit unseren Gästen.»